Der Bürgermeister erläutert kurz den aktuellen Sachstand und empfiehlt, den Beschluss heute wie vorgeschlagen zu fassen.

Frau Schneider ergänzt, dass ein Autohändler bereits einen Vorschlag unterbreitet habe. Demnach würde das Fahrzeug etwas teurer. Dies werde aber durch die Diakonie abgedeckt. Das etwas teurere Fahrzeug hätte den Vorteil, dass man es doch als Transportfahrzeug nutzen könne. Für die Gemeinde Eitorf würden die Kosten von 10.000 Euro keinesfalls überschritten.

Frau Hartmann bittet, die Formulierung hinsichtlich der Beteiligung noch zu ergänzen um den Zusatz „*bis zu* 10.000 Euro“.

Frau Schneider weist daraufhin, dass die Diakonie den Vertragsentwurf ebenfalls in ihren Gremien hat beschließen lassen. Sofern die Ergänzung der Formulierung noch möglich ist, werde so verfahren, erklärt der Bürgermeister. Gehe dies nicht mehr, bliebe es eben bei der alten Formulierung.

Gegen die Vorgehensweise ergibt sich keine Widerspruch. Der Bürgermeister lässt abstimmen.